



Elisabeth Motschmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

09.01.2020

„RTL sollte das Dschungelcamp aussetzen“

Zur öffentlichen Debatte um das „Dschungelcamp“ von RTL erklärt die Bremer Abgeordnete und kultur- und medienpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Elisabeth Motschmann:

In Australien brennen die Wälder, ein ganzer Kontinent leidet unter dem Feuer. Menschen und Tiere sterben, viele verlieren ihre Häuser. Die Umwelt wird großflächig zerstört.

Dies ist nicht die geeignete Szenerie für eine leichte Unterhaltungssendung wie das „Dschungelcamp“. Die breit geführte, emotionale Debatte bei uns zeigt, dass viele Menschen es als hochgradig geschmacklos empfänden, wenn RTL das Dschungelcamp dennoch aus Australien ausstrahlen würde.

Ich empfehle RTL, das Dschungelcamp dieses Jahr nicht in Australien durchzuführen. Die Entscheidung muss der Sender als privates Medienunternehmen allerdings selbst treffen. Es ist nicht Sache der Politik, hier regulierend einzugreifen. Aus der öffentlichen Debatte geht hervor, dass – jenseits von Geschmacksfragen – das Dschungelcamp für viele Menschen bei uns eine Relevanz hat. Dies – sowie seinen guten Ruf als Anbieter von Informationsprogrammen und Politikberichterstattung – sollte der Sender bei seiner Entscheidung berücksichtigen.